

Bewerbung für den Landesparteirat



Janet Conrad

Ausbildungen:

- Studium der Landschaftsarchitektur, TU Dresden
- Master Soziale Gerontologie, HS Zittau/ Görlitz
- Berufsbegleitende Schulung zur Gemeindepädagogin, Pastorenkolleg Brandenburg

arbeitet derzeit als

- Bildungsreferentin in der beruflichen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) beim Valtenbergwichtel e.V.

Mitinitiatorin:

- des Modell- und Forschungsprojektes der energetischen Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes Handwerk 15 in der Görlitzer Altstadt auf Passivhausstandard
- des Arbeitskreises „Görlitz nachhaltig“

Ich bin seit Oktober 2019 Mitglied bei Bündnis 90/ Die Grünen. War in den letzten beiden Jahren im KV Görlitz im Vorstand Beisitzerin und bin Sprecherin im SV Görlitz.

Themen des Natur- und Umweltschutzes liegen mir schon sehr lange am Herzen, doch zunehmend hat sich bei mir auch der Blick auf soziale Themen ausgeweitet. Im Kontext meines Studiums der Sozialen Gerontologie sind mir die Pfadabhängigkeiten unseres Sozialsystems vom Wirtschaftswachstum bewusstgeworden. Das bisherige Wirtschaftswachstum steht allerdings in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Überschreiten verschiedener planetarer Grenzen. So wachsen mit ihm gleichzeitig die Klimaerwärmung, das Artensterben, die Versauerung der Meere, die Zunahme der chemischen Stoffe in den Ökosystemen inklusive ihrer sichtbaren Vermüllung u.a. mit an.

Weiterhin stellen sich Gerechtigkeitsfragen unter den Generationen, unter den Geschlechtern und den Menschen und Gesellschaften weltweit, die bislang im wahrsten Sinne des Wortes wenig befriedigend beantwortet sind, aber für den (sozialen) Frieden in Sachsen, unserem Land und in Europa sowie weltweit von großer Bedeutung sind.

Um Lösungsorientiert die genannten Themen anzugehen, habe ich die UN-Nachhaltigkeitsziele für mich entdeckt, die mit ihren 17 Zielen eine sehr gute systemische Orientierung geben und die Themen Umwelt, Klima, Soziales und Wirtschaft zusammen denken.

In meinem Leben, meinem sozialen Umfeld, auf Arbeit und politisch setze ich mich dafür ein möglichst partizipationsorientiert neue Lösungen in unseren Gemeinschaften vor Ort zu finden, sodass die 17 Ziele der UN unmittelbar erlebbar Gestalt oder auch Gesicht bekommen.

Weil aber das persönliche Engagement auf der lokalen Ebene für das Erreichen von Nachhaltigkeit leider nicht ausreichen wird, möchte ich mich im Landesparteirat für die ebenfalls notwendigen strukturellen Weichenstellungen für mehr Nachhaltigkeit einsetzen, so dass sehr konsequent daran gearbeitet wird, sämtliche schädliche Subventionen und Pfadabhängigkeiten schnellstmöglich abzubauen.